

Niederschrift

über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates

am Montag, 11. April 2016

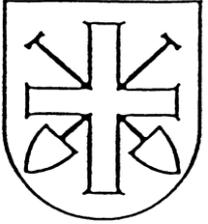
Tagesordnung

1. Bürgerfragestunde
2. Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 29.02.2016, 14.03.2016 und 21.03.2016
3. Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergabe Fachplanung Technische Ausrüstung
4. Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergabe Fachplanung Tragwerksplanung
5. Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergabe Objektplanung Gebäude und Innenräume

Der Tagesordnungspunkt 5 wurde mit Zustimmung des Gemeinderats vorgezogen und nach Tagesordnungspunkt 2 behandelt.

6. Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Ablehnung der Handelsabkommen TTIP, CETA und TiSA
7. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung
8. Verschiedenes
9. Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden

Die näheren Erläuterungen ergeben sich aus den folgenden Sitzungsvorlagen.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	11.04.2016 GR - 16/06 022.31 TOP 1.
---	--	---

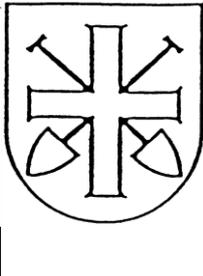
Titel; Thema **Bürgerfragestunde**

a) Erdölerkundungsbohrung

Ein Bürger fragte an, wie denn die Ausgleichsmaßnahme für das Grundstück im Kammerforst, auf dem die Erdöl-Probebohrung vorgenommen wird, geplant sei. Das Grundstück sei komplett abgeholzt. Das angrenzende Grundstück sei verwildert. Er regte an, hier ebenfalls Saatgut der Bienenweidenmischung auszubringen. Der Bürgermeister teilte dazu mit, dass das besagte Gelände für die Erdöl-Probebohrung im Eigentum des Landes stehe. Derzeit besteht eine vorübergehende Nutzung, danach ist die Aufforstung im Rahmen der Waldbewirtschaftung bereits als Auflage bestimmt. Eine Zuständigkeit der Gemeinde besteht nicht.

**b) Naherholungsgebiet
Aufstellen von Bänken**

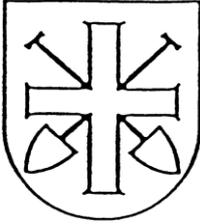
Eine Bürgerin regte an, das Naherholungsgebiet Graben-Neudorf durch das Aufstellen weiterer Bänke aufzuwerten. In verschiedenen Bereichen besteht ein Mangel, so z.B. am Prestelsee. Der Bürgermeister dankte für die Anregung und bat um einen Vorschlag, wo genau Bänke aufgestellt werden könnten. Nach Eingang der Vorschlagsliste wird dies durch die Verwaltung geprüft.

	<p>Sitzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p>11.04.2016 GR - 16/06 022.31 TOP 2.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Genehmigung der Niederschriften über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderates vom 29.02.2016, 14.03.2016 und 21.03.2016**

Zur Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.03.2016 wies eine Gemeinderätin darauf hin, dass beim Top „Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden a) „Parkplatz an der AKS“ eine Korrektur erfolgen muss. Der Hinweis der Gemeinderätin erfolgte nicht nach ihren Beobachtungen, sondern nach Beobachtungen von Eltern und Bürgern. Der Bürgermeister sagte zu, dass die Korrektur ausgeführt wird. Die Niederschrift vom 21.03.2016 wurde unter dieser Prämisse genehmigt.

Die Niederschrift der öffentlichen Gemeinderatssitzungen vom 29.02.2016 und 14.03.2016 wurden ohne weitere Aussprache genehmigt.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	11.04.2016 GR - 16/06 251.21-bk TOP 3.
---	--	--

Titel; Thema **Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergabe Fachplanung Technische Ausrüstung**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird der Gemeinderat gebeten, die

- Auftragsvergabe für die Fachplanung Technische Ausrüstung

durchzuführen.

Das Bauamt führt derzeit ein freihändiges Suchverfahren für die Beauftragung der Fachplanung Technische Ausrüstung durch. Die Unterlagen sind bis Montag, 04.04.2016, einzureichen.

Insgesamt wurden 6 Büros zur Teilnahme aufgefordert.

Das Bauamt wird im Rahmen der Sitzung die eingereichten Honorarangebote erläutern und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag unterbreiten.

Anlagen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an jenes Büro, welches auf Grund seiner Leistungsfähigkeit, fachlicher Eignung und Vergütung, die bestmögliche Leistung für die Fachplanung Technische Ausrüstung erwarten lässt.

Finanzielle Auswirkungen

X Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme **ca. 4,3 Mio. €brutto gemäß Bedarfsplanung, Stand: 29.12.2015, des Bauamts**
2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) **X**
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) **X**
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
 - a) einmalig **X**
 - b) jährlich **X**
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle
 - a) Verwaltungshaushalt 200
 - b) Vermögenshaushalt **2015 mit VE HHSt.: 2.2130.940000-002 1.100.000,- €brutto**

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Es wurden mehrheitlich folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, dass der Auftrag gesplittet werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _14_ ; Nein-Stimmen _4_ ; Enthaltungen _0_ ;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

2. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, dass die Anlagengruppen I, III, VI und VII an das Büro Bauer vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _16_ ; Nein-Stimmen _0_ ; Enthaltungen _2_ ;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

3. Der Gemeinderat sprach sich mehrheitlich dafür aus, dass die Anlagengruppen II, IV, V und VIII an das Büro Stappbeck vergeben werden.

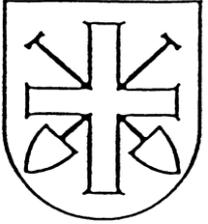
Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen _16_ ; Nein-Stimmen _0_ ; Enthaltungen _2_ ;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	11.04.2016 GR - 16/06 251.21-cs/mm TOP 4.
---	--	---

Titel; Thema **Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergabe Fachplanung Tragwerksplanung**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird der Gemeinderat gebeten, die

- Auftragsvergabe für die Fachplanung Tragwerksplanung

durchzuführen.

Das Bauamt führt derzeit ein freihändiges Suchverfahren für die Beauftragung der Tragwerksplanung durch. Die Unterlagen sind bis Montag, 04.04.2016, einzureichen.

Insgesamt wurden 7 Büros zur Teilnahme aufgefordert.

Das Bauamt wird im Rahmen der Sitzung die eingereichten Honorarangebote erläutern und dem Gemeinderat einen Vergabevorschlag unterbreiten.

Anlagen:

Keine.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat erteilt den Auftrag an jenes Büro, welches auf Grund seiner Leistungsfähigkeit, fachlicher Eignung und Vergütung, die bestmögliche Leistung für die Fachplanung Tragwerksplanung erwarten lässt.

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme **ca. 4,3 Mio. € brutto gemäß Bedarfsplanung, Stand: 29.12.2015, des Bauamts**
2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
 - a) einmalig
 - b) jährlich
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle
im
 - a) Verwaltungshaushalt 200
 - b) Vermögenshaushalt **2015 mit VE HHSt.: 2.2130.940000-002 1.100.000,- € brutto**

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Ohne weitere Aussprache stimmte der Gemeinderat der Vergabe der Tragwerksplanung an Büro Haag Ingenieure, Büro für Baustatik in Ettlingen zum Preis von 104.000,34 Euro brutto einstimmig zu.

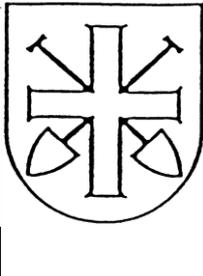
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt: Herr Frick

	<p>Sitzungsvorlage Gemeinderat öffentlich</p>	<p>11.04.2016 GR - 16/06 251.21-cs/mm TOP 5.</p>
---	--	---

Titel; Thema **Erweiterung Pestalozzi-Gemeinschaftsschule
Auftragsvergabe-Objektplanung Gebäude und Innenräume**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes wird der Gemeinderat gebeten,

- die Beauftragung für die Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architektenleistung)

durchzuführen.

Das Bauamt hat ein EU-weites VOF-Vergabeverfahren zur Vergabe von Planungsleistungen für den Erweiterungsbau der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule durchgeführt. Das Verfahren wurde als Teilnahmewettbewerb mit dem Verlangen von Lösungsvorschlägen (Mehrfachbeauftragung) im Amtsblatt der Europäischen Union am 05.11.2015 eröffnet.

Insgesamt haben 28 Büros in der 1. Stufe des VOF-Verfahrens Teilnahmeanträge angefordert. Bis zum 10.12.2015, 10:00 Uhr, sind insgesamt 12 Teilnahmeanträge zur Bewerbung für die 2. Stufe des VOF-Verfahrens eingegangen.

Aus den 12 Bewerbern wurden die drei besten Bewerber ausgewählt und mit der Erarbeitung von Lösungsvorschlägen für den geplanten Erweiterungsbau der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule aufgefordert. Als Grundlage für die Erarbeitung der Lösungsvorschläge diente die im Vorfeld zusammen mit dem Nutzer (Schule) und dem Gemeinderat abgestimmte Bedarfsplanung, Stand: 29.12.2015.

Die jeweiligen Angebotsschreiben mit Lösungsvorschlägen der drei Büros wurden am 15.03.2016 eingereicht. Die Vergabeverhandlung der Bewertungskommission fand am 17.03.2016 statt. Im Rahmen dieser Vergabeverhandlung präsentierten die drei Teilnehmer der Mehrfachbeauftragung ihre Lösungsvorschläge, die die Bewertungskommission anhand nachfolgender Kriterien beurteilte:

Kriterium	Gewichtung (Wichtungszahl)
1. Qualität des Lösungsvorschlags	∑ 65
1.1. Städtebau, Einbindung in die Umgebung	15
1.2. Erfüllung Raumprogramm, funktionale Anforderung	15
1.3. Gestaltung, innenräuml. Organisation und Erschließung	5
1.4. Planungskennwert A/V-Verhältnis	5
1.5. Entwicklungsmöglichkeiten der Planung in Bezug auf bauliche Erweiterung	5
1.6. Kosten-, Budgettreue, Wirtschaftlichkeit	20
2. Umsetzungsstrategie des Bieters	∑ 25
2.1. Projektorganisation, Vorgehensweise	5
2.2. Örtliche Präsenz in Planung und Durchführung	5
2.3. Qualitätsmanagement	5
2.4. Kostenmanagement	5
2.5. Terminmanagement	5
3. Honorarangebot	∑ 10
3.1. Honorarangebot	10

Für jedes Kriterium konnte jedes Mitglied der Bewertungskommission maximal 3 Punkte vergeben. Somit konnten durch Multiplikation mit der Wichtungszahl maximal 300 Punkte erreicht werden. In der Gewichtung nahm die Qualität des Lösungsvorschlages und hierbei insbesondere die Kosten-, Budgettreue und Wirtschaftlichkeit der Planung den zentralen Stellenwert ein.

Die Bewertungskommission hat den Lösungsvorschlag des

Bieters Nr. 05, Büro Strauss, Karlsruhe,

im Hinblick auf die Umsetzungsstrategie des Bieters, sowie dem Honorarangebot mit 286,5 Punkten von maximal 300 Punkten bewertet.

Das Büro Strauss, Karlsruhe, liegt damit im Hinblick auf Qualität des Lösungsvorschlages, der Umsetzungsstrategie und dem Honorarangebot auf Rang 1. Die Umsetzung dieses Lösungsvorschlages bietet am ehesten die Gewähr für eine sachgerechte und qualitätsvolle Leistungserfüllung.

Auf dem Rang 2 folgt der Bieter Nr. 12 mit 248,5 Punkten von maximal 300 Punkten.

Der Bieter mit Nr. 04 belegt mit 246,5 Punkten von maximal 300 Punkten Rang 3.

Das Büro Strauss, Karlsruhe, wird in der heutigen Sitzung sich und seinen Lösungsvorschlag zur Erweiterung der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule mit Kostenschätzung und Rahmenterminplan dem Gemeinderat vorstellen.

Folgende Honorarparameter gemäß Angebotsschreiben hat das Siegerbüro zur Beauftragung der Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume nach §§ 33 – 36 HOAI 2013 angeboten:

- Honorarzone: III
- Honorarsatz: Mindestsatz
- Besondere Leistungen: Sind mit der Vergütung der Grundleistung abgegolten.
- Nebenkosten: 3 %

Das vorläufige Honorar auf Grundlage des Kostenrahmens beläuft sich somit auf rund 327.400 € brutto.

Die Höhe des tatsächlichen Honorars ermittelt sich aus der Kostenberechnung innerhalb der Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung). Es ist geplant die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung dem Gemeinderat im Juli 2016 zur Beschlussfassung zu präsentieren.

Der von der Bewertungskommission auf Rang 1 gesetzte Lösungsvorschlag lässt erwarten, dass das gewünschte Raumprogramm für den Erweiterungsbau der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule am besten organisiert und wirtschaftlich umgesetzt werden kann. Der Lösungsvorschlag bietet gleichzeitig eine hohe städtebauliche und architektonische Qualität bei den bestehenden Rahmenbedingungen.

Der Siegerentwurf überzeugte die Bewertungskommission durch seinen polygonalen Baukörper, der durch seine Proportionen sich sehr gut an die städtebaulichen Begebenheiten anpasst und neue Außenräume im Schulhof mit Aufenthaltsqualitäten schafft. Des Weiteren lässt der Entwurf des Büros Strauß durch seine Grundrissorganisation eine hohe flexible Nutzung des Erweiterungsgebäudes erwarten. Hierdurch trägt der Entwurf der Nutzung als Ganztageschule Rechnung.

Durch den Innenhof werden auch die Verkehrsflächen mit Ihren Sitznischen und zusätzlichen Lernräumen sehr gut mit natürlichem Tageslicht versorgt. Der Innenhof gewährleistet, dass bei einer zukünftigen Erweiterung, mittels Aufstockung, die natürliche Belichtung der vorhandenen Räume gewährleistet bleibt. Ferner erfüllt der Innenhof die Vorgabe eines mit natürlichem Licht durchfluteten Gebäudes.

Als Konsequenz des Vergabeverfahrens ist die Objektplanungsleistung für Gebäude und Innenräume für den auf Rang 1 gesetzten Lösungsvorschlag dem

Bieter Nr. 05, Büro Strauss, Karlsruhe,

zuzuschlagen. Die Beauftragung dieser Architektenleistungen soll stufenweise erfolgen.

Anlagen:

- Lageplan, Grundrisse, Schnitte, Ansichten
- Kostenschätzung

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Auf der Grundlage des Votums der Bewertungskommission für die Erweiterung der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule wird der im Teilnahmewettbewerb gefundene Lösungsvorschlag des Büros Strauß, Karlsruhe, der weiteren Planung und Realisierung zugrunde gelegt.
2. Dem im Teilnahmewettbewerb zur Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule obsiegenden Büro Strauß, Karlsruhe, wird der Zuschlag erteilt. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, vorerst mit den Leistungsphasen 1 bis 3 nach §§ 33 bis 36 HOAI 2013 mit der Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architektenleistung) auf Grundlage der vorstehend angebotenen Honorarparameter.

Finanzielle Auswirkungen

Ja Nein

1. Gesamtkosten der Maßnahme **ca. 4,3 Mio. €brutto gemäß Bedarfsplanung, Stand: 29.12.2015, des Bauamts**
2. Finanzierung der Maßnahme
 - a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge)
 - b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel)
 - c) Fremdmittel/Kreditbedarf
3. Folgekosten
 - a) einmalig
 - b) jährlich
4. Veranschlagung bei Haushaltsstelle
im
 - a) Verwaltungshaushalt 200
 - b) Vermögenshaushalt **2015 mit VE HHSt.: 2.2130.940000-002 1.100.000,- €brutto**

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, dass auf der Grundlage des Votums der Bewertungskommission für die Erweiterung der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule der im Teilnahmewettbewerb gefundene Lösungsvorschlag des Büros Strauß, Karlsruhe, der weiteren Planung und Realisierung zugrunde gelegt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

Der Gemeinderat stimmte einstimmig zu, dass dem im Teilnahmewettbewerb zur Vergabe der Planungsleistungen für die Erweiterung der Pestalozzi-Gemeinschaftsschule obsiegenden Büro Strauß, Karlsruhe, der Zuschlag erteilt wird. Die Beauftragung erfolgt stufenweise, vorerst mit den Leistungsphasen 1 bis 3 nach §§ 33 bis 36 HOAI 2013 mit der Objektplanung Gebäude und Innenräume (Architektenleistung) auf Grundlage der vorstehend angebotenen Honorarparameter.

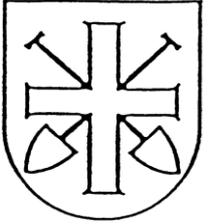
Abstimmungsergebnis:

Einstimmig Ja-Stimmen __; Nein-Stimmen __; Enthaltungen __;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	11.04.2016 GR - 16/06 902.41-schl/bk TOP 6.
---	--	---

Titel; Thema **Antrag von Bündnis 90/Die Grünen zur Ablehnung der Handelsabkommen TTIP, CETA und TiSA**

Sachverhalt und Stellungnahme der Verwaltung:

Im Rahmen der Haushaltsrede zum Haushalt 2016 wurde von Bündnis 90/Die Grünen folgender Antrag gestellt:

„Der Gemeinderat von Graben-Neudorf lehnt die Abkommen TTIP, CETA und TiSA ab. Es handelt sich bei diesen Abkommen um bi- und plurilaterale Handelsverträge, die die Gestaltungsmöglichkeit des Rates unserer Gemeinde und unserer Bürger/innen nachhaltig einschränkt. Diese Verträge dienen in erster Linie den Interessen von multinationalen Konzernen. Diese Verträge stellen einen massiven Eingriff in die kommunale Selbstverwaltung dar.

Die Gemeinde Graben-Neudorf wird diese ablehnende Haltung in geeigneter Weise gegenüber der Landes- und Bundesregierung sowie dem Europäischen Parlament deutlich machen und sich in den kommunalen Spitzenverbänden ebenfalls gegen den Abschluss bzw. die Ratifizierung der Handelsverträge einsetzen. Sie wird darüber hinaus ihre Möglichkeiten nutzen, die Öffentlichkeit über ihre ablehnende Haltung zu den Freihandelsabkommen TTIP, CETA und TiSA zu informieren.“

- / Im Hinblick auf oben genannten Antrag stellt sich die Frage, ob dem Gemeinderat, der sich grundsätzlich nur mit Angelegenheiten des örtlichen Wirkungskreises befassen kann, eine Befassungs- und Beschlusskompetenz zusteht. Hierzu werden unterschiedliche Auffassungen vertreten. In der Gt-info vom 06.07.2015 (siehe Anlage 1) vertritt das Innenministerium die Auffassung, dass im Hinblick auf die Befassungskompetenz eine örtliche individuelle Prüfung und Entscheidung erfolgen muss. Nach herrschender Rechtsprechung sind jedoch gewisse Zweifel an einer eigenen Beschlusskompetenz des Gemeinderats nicht von der Hand zu weisen. Der Gemeindefrat verweist in diesem Zusammenhang auch auf das gemeinsame Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände (siehe Anlage 2).

Ein gleichlautender Antrag wurde im Kreistag von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und einem Kreisrat der Partei Die Linke gestellt, über den am 26.11.2015 beraten wurde. Der Kreistag schloss sich dem gemeinsamen Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände vom Oktober 2016 zur Transatlantischen handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) an.

Um Beratung und Entscheidung wird gebeten.

Anlagen:

Die Anlagen sind bereits zugegangen.

Beschlussvorschlag:

Finanzielle Auswirkungen

- | | Ja | Nein |
|----|----|---|
| 1. | | Gesamtkosten der Maßnahme |
| 2. | | Finanzierung der Maßnahme |
| | | a) Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse, Beiträge) |
| | | b) Sonstige Eigenmittel (Allgem. Deckungsmittel) |
| | | c) Fremdmittel/Kreditbedarf |
| 3. | | Folgekosten |
| | | a) einmalig |
| | | b) jährlich |
| 4. | | Veranschlagung bei Haushaltsstelle |
| | im | a) Verwaltungshaushalt 200 |
| | | b) Vermögenshaushalt 200 |

Umwelt-Einfluss:

Diskussion und Sitzungsverlauf:

Der Gemeinderat stimmte mehrheitlich dem Vorschlag des Bürgermeisters zu, sich dem gemeinsamen Positionspapier der kommunalen Spitzenverbände vom Oktober 2016 zur Transatlantischen Handels- und Investitionspartnerschaft (TTIP) anzuschließen

Abstimmungsergebnis:

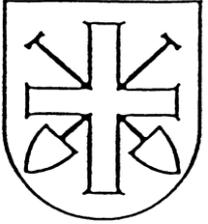
Ja-Stimmen 16; Nein-Stimmen 0; Enthaltungen 1;

Befangenheit:

An der Beratung und Beschlussfassung haben keine Mitglieder des Gemeinderates mitgewirkt, die gem. § 18 GemO als befangen gelten. Oder:

Wegen Befangenheit haben nicht mitgewirkt:

Herr Mayer befand sich während der Abstimmung nicht im Sitzungssaal.

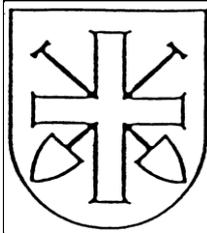
	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	11.04.2016 GR - 16/06 022.31 TOP 7.
---	--	---

Titel; Thema **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nicht öffentlicher Sitzung**

Der Bürgermeister gab gem. § 35 GemO folgenden, in der nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21.03.2016 gefassten Beschluss bekannt:

**Breitbandausbau in der Gemeinde
Angebote durch private Unternehmer**

Der Gemeinderat beschloss, die bisherige Strategie beim Breitbandausbau weiterhin zu verfolgen. Folglich soll generell ein open access angeboten werden und kein Vectoring betrieben werden.



Sitzungsvorlage

Gemeinderat

öffentlich

11.04.2016

GR - 16/06

022.31

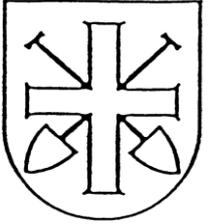
TOP 8.

Titel; Thema **Verschiedenes**

Jugendzentrum

Spielmobil / Besichtigungstermin

Der Bürgermeister teilte mit, dass Herr Dreher für das Jugendzentrum zur Haushaltsberatung einen Antrag auf ein Spielmobil einbringen würde. Ein solches könne am 26.04.2016 um 17.00 im Jugendzentrum Ettligen besichtigt werden. Abfahrt wäre am 16.04.2016 um 16.15 Uhr hinter dem Rathaus. Der Bürgermeister bat darum, dass zumindest von jeder Fraktion ein Gemeinderat teilnehmen möge.

	S itzungsvorlage Gemeinderat öffentlich	11.04.2016 GR - 16/06 022.31 TOP 9.
---	--	---

Titel; Thema **Wünsche, Anregungen, Anträge und Beschwerden**

a) Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan

Ein Gemeinderat wollte wissen, ob die Gemeinde eine nochmalige Stellungnahme zum Bundesverkehrswegeplan abgeben würde, da bereits schon die Unterschriftenliste abgegeben worden war.

Der Bürgermeister teilte dazu mit, dass die Stellungnahmefrist bis zum 02.05.2016 laufe. Es sei angedacht, dass alle betroffenen Gemeinden eine gleichlautende Stellungnahme wie der Regionalverband Mittlere Oberrhein abgeben würden, da eine einheitliche Argumentation mehr Gewicht habe. Außerdem betreffe das Thema die ganze Region.

Er sagte zu, dass die Stellungnahme an den Gemeinderat verteilt werde und im Rahmen einer Tischvorlage am 18.04.2016 darüber beraten werde.

b) Veröffentlichung der Alters- und Ehejubilare

Eine Gemeinderätin fragte nach, ob zwischenzeitlich die Stellungnahme des Amtes Ordnung und Recht des Landratsamtes, ob die Alters- und Ehejubilare weiterhin im Mitteilungsblatt veröffentlicht werden dürfen, vorliege. Der Bürgermeister teilte dazu mit, dass die Anfrage läuft aber noch keine abschließende Stellungnahme vorliege. Sobald diese vorliege, wird der Gemeinderat informiert.

c) Wege in den Saalbachwiesen

Ein Gemeinderat teilte mit, dass die Verbindungswege in den Saalbachwiesen Richtung Karlsdorf stark beschädigt seien und bat um Überprüfung. Der Bürgermeister sagte zu, dies zu prüfen.